

Einladung zur Veranstaltung der

**BAUSTELLE GEMEINWOHL**



# Kooperative Entwicklung des Standorts Friedrichstr. 18/19

**StadtWERKSTATT**  
Friedrichshain-Kreuzberg

**AM 15. SEP 2021, 17-20 UHR**

Es laden ein: **Bezirksamt | LokalBau**

## Was wollen wir durch Kooperation erreichen?

Die auffallende Baulücke neben dem neuen taz-Gebäude an der Friedrichstraße soll so entwickelt werden, dass im Sozialraum ein Mehrwert geschaffen wird. Mit einem BA-Beschluss wurden das Schwule Museum, das Friedrichshain-Kreuzberg Museum und eine Geflüchtetenunterbringung als vorrangige Nutzer\*innen festgelegt und damit wurden auch die Überlegungen zur baulichen Entwicklung eine Richtung gelenkt: Es soll ein einzigartiges, stadtentwicklungspolitisch bedeutendes und gemischtes Bauprojekt realisiert werden, das einerseits einen lebendigen Kulturort darstellt, andererseits mit einer Unterbringugn für Geflüchtete und einer Kita auch ein Ort für soziale Einrichtungen sein soll.

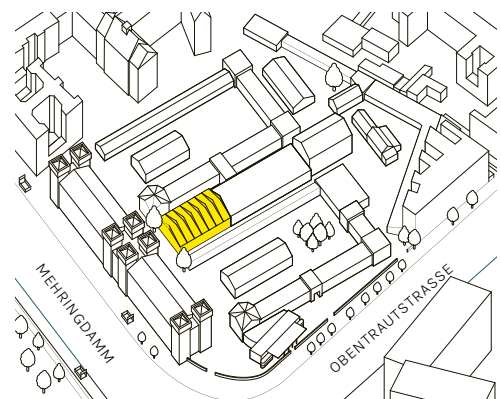
**StadtWERKSTATT**  
Friedrichshain-Kreuzberg

in der Adlerhalle auf dem Dragonerareal/Rathausblock,  
Obentrautstraße 19-21, 10963 Berlin  
hinter dem Finanzamt Kreuzberg

**Alle Besucher\*innen müssen sich entsprechend zum Corona-Hygienekonzept über die Website anmelden!**

[www.baustelle-gemeinwohl.de](http://www.baustelle-gemeinwohl.de)

**Neue Kooperationen für leistbare und offene Räume  
in Friedrichshain Kreuzberg**



Karte von ZusammenStelle/Rathausblock

# Einladung & Programm

Eine Veranstaltung der

BAUSTELLE GEMEINWOHL

StadtWERKSTATT  
Friedrichshain-Kreuzberg

## StadtWERKSTATT »Kooperative Entwicklung des Standorts Friedrichstr. 18/19« am Mittwoch, 15. September 2021, 17–20 Uhr

Einladende: **Bezirksamt | LokalBau**

In der „geschlossenen“ StadtWERKSTATT Friedrichshain-Kreuzberg wollen wir unterschiedliche Perspektiven auf das Projekt einnehmen, den bisherigen Projektverlauf diskutieren und im Kreis der beteiligten Kooperationsakteure mit Vertreter\*innen des Sanierungsgebiets Südliche Friedrichstadt über Konflikte und Potenziale sprechen, die gemeinsam angegangen werden können. Hierbei sollen die Synergien, der öffentliche Raum und der Mehrwert für die Nachbarschaft einen besonderen thematischen Stellenwert einnehmen.

## Programmübersicht

### 1. Impulsvorträge

- Bezirkliche Perspektiven
- Perspektiven der Akteure

### 2. Arbeitsgruppen: mit Fokus Kooperationslösungen

- Museale Praxis
- Raum für Gemeinwohl und Geflüchtete
- Kooperationspraxis

Die zentrale Arbeitsfrage dabei lautet: Wie kann eine kooperative Nutzungsmischung sinnvoll Mehrwert im Sozialraum (und darüber hinaus) schaffen, die allen (Projektpartner\*innen und der Nachbarschaft) nutzen?



**Alle Besucher\*innen und Beteiligten müssen sich** für jede einzelne Veranstaltung im Rahmen der StadtWERKSTATT **vorher anmelden**. Eine Anmeldung ist auch beim Check-in noch möglich.



**Beim Eingang** zur Veranstaltung steht ein betreuter Check-in-Schalter. Hier **werden Namen und eine E-Mail-Adresse registriert**, um eine Kontaktverfolgung zu ermöglichen.



**Der Einlass setzt voraus**, dass ein anerkanntes **negatives Testergebnis** oder ein **Nachweis für eine komplette Schutzimpfung, bzw. Genesung** vorliegt.



Alle tragen zum eigenen und zum Schutz von Anderen eine **FFP-2 Mund-Nasen-Maske** gegen Tröpfchen-Infektionen. Bitte halten Sie zu Anderen einen angemessenen **Schutzabstand** ein.

